

geistlichen Exhorten häufig Bildmeditationen anzufragen, damit eben seine Hörer der Theologie vom Wort nicht zusehr überfrachtet würden. Er hat in gewisser Hinsicht jene Weise der christlichen Verkündigung schon vorausgeübt, die heute aus der von der Symboldidaktik weit- hin geprägten Katechese nicht mehr wegzuden- ken ist.

Die Bilder zu den meditativen Texten sind von Bours selbst ausgewählt worden; es sind kostba- re Bilder aus der reichen christlichen Kunst der Vergangenheit wie auch der Gegenwart, Bilder großer Meister wie auch ungenannter und unbe- kannter Meister alter Buchillustrationen.

In den Texten ging es Bours vor allem darum, sowohl aus der Gesamtdarstellung wie auch aus Ausschnitten aus dem jeweiligen Bild zu einer Schau der Tiefe und des inneren Erlebens zu führen.

Gerade der Mensch von heute, der optisch und auch akustisch so vergewaltigt wird, dem auch in der erneuerten Liturgie manchmal eine zu reiche Fülle an Worten aufgelastet wird, braucht die Muße und Stille meditativer Betrachtung. Zu die- ser bietet dieses Buch eine gute Hilfe.

Linz

Josef Hörmandinger

■ MOSER GEORG, *Täglich Grund zur Hoffnung. Meditationen für jeden Tag*. Herder, Freiburg 1992. (398). Geb. DM 34,-.

Bischof Georg Moser (1923–1988) leitete von 1975 bis 1988 die Diözese Rottenburg-Stuttgart-Hohenheim. Als Leitwort für seine Hirtenauf- gabe hatte er sich den Spruch aus dem Hirten- gleichnis im Johannesevangelium „Damit sie das Leben haben“ (Joh 10,10) gewählt. Der Verkün- digung der frohen Botschaft, die uns in Jesus ewiges Leben verheißt, widmete er in seinem ganzen Priesterleben den Inhalt seiner Anspra- chen, Predigten und geistlichen Schriften. Sein Wort ist geprägt von tiefer Gläubigkeit, froher Zuversicht, einem echten Sinn für die Wirk- lichkeit des Lebens, verbunden mit einem klugen Augenmaß und vielfach gewürzt mit schwäbi- schem Humor. Bischof Moser war ein eifriger Prediger und ein fruchtbarer Schriftsteller. Eine Auslese aus seinen Ansprachen, Predigten und geistlichen Schriften hat Ulrich Schütz unter dem Aspekt „Meditationen für jeden Tag“ in diesem Jahreslesebuch zusammengestellt, wobei auf die Gedenktage und Festzeiten des Jahreskreises besonders Bedacht genommen wurde.

Die Kurzlesungen für den Tag ermuntern häufig zu einem frohen Glauben und einem zuversicht- lichen Vertrauen auf die Führung Gottes. Sie haben für unsere Tage gerade auch deswegen ein

besonders Gewicht, weil die „Gedanken zum Tag“, die uns täglich mit dem Rundfunk ins Haus geliefert werden, vielfach der Glaubenstiefe und Hoffnungsfreude entbehren.

Linz

Josef Hörmandinger

Eingesandte Schriften

An dieser Stelle werden sämtliche an die Redaktion zur Anzeige und Besprechung eingesandten Schrift- werke verzeichnet. Diese Anzeige bedeutet noch keine Stellungnahme der Redaktion zum Inhalt die- ser Schriften. Soweit es der verfügbare Raum und der Zweck der Zeitschrift gestatten, werden Besprechun- gen veranlaßt. Eine Rücksendung der Bücher erfolgt in keinem Fall.

B I B E L W I S S E N S C H A F T

■ BAHR HANS-ECKEHARD, *Der verlorene Sohn oder die Ungerechtigkeit der Liebe*. Das Gleichnis Jesu heute. Herder, Freiburg 1993. (153). Geb. DM 26,80.

BORG MARCUS J., *Jesus – der neue Mensch*. Her- der, Freiburg 1993. (288). Geb. DM 36,-.

LOHFINK GERHARD, *Wie hat Jesus Gemeinde ge- wollt?* Herder, Freiburg 1993. (223). TB. DM 15,80.

MARTINI CARLO M., *Ich bin bei euch*. Leben im Glauben nach dem Matthäusevangelium. Her- der, Freiburg 1993. (239). TB. DM 15,80.

SCHOLTISSEK KLAUS, *Vollmacht im Alten Testa- ment und Judentum*. Begriffs- und motivgeschicht- liche Studien zu einem bibeltheologischen The- ma. (Paderborner Theologische Studien, Bd. 24). Schöningh, Paderborn 1993. (186). Kart. DM 36,-.

SEYBOLD KLAUS, *Der Prophet Jeremia*. Leben und Werk. (Urban TB). Kohlhammer, Stuttgart 1993. (219, Abb.). Kart. DM 29,80.

D O G M A T I K

■ DALFERTH INGOLF U., *Jenseits von Mythos und Logos*. Die christologische Transformation der Theologie. (Quaest. disp. 142). Herder, Frei- burg 1993. (313). Kart. DM 48,-.

DROBNER HUBERTUS R., *„Für euch bin ich Bischof“*. Die Predigten Augustins über das Bi- schofsamt. (Augustinus – heute, Bd. 7). Augusti- nus, Würzburg 1993. (138). Kart.

GRUBER FRANZ, *Diskurs und Konsens im Prozeß theologischer Wahrheit*. (Innsbrucker theologische Studien, Bd. 40). Tyrolia, Innsbruck 1993. (350). Kart. S 360,-.

KOCHANER HERMANN (Hg.), *Heil durch Er- fahrung und Erkenntnis*. Die Herausforderung von